

Editorial

Religiöse Grundbildung (AfR-Jahrestagung 2003)

von

Martin Rothgangel

Es ist der Eigendynamik der AfR-Jahrestagung vom 12.-14.9.2003 in Berlin zu verdanken, dass diese Ausgabe von „Theo-Web“ neben den Beiträgen zur Feministischen Religionspädagogik nun auch die vollständige Dokumentation der diesjährigen Tagung enthält.

Angeregt durch die Hauptreferate von Bernd Schröder und Manfred Pirner sowie durch die Workshop-Angebote von Astrid Dinter, Jürgen Heumann, Renate Hofmann und Harry Noormann entstand bei den TeilnehmerInnen der AfR-Jahrestagung der Wunsch nach einer gemeinsamen Weiterarbeit.

Folgende zwei Punkte wurden für die weitere Vorgehensweise vereinbart:

1. Zumindest die beiden Hauptreferate sollten nicht, wie ursprünglich geplant, in „Theo-Web 1/2004“, sondern bereits in „Theo-Web 2/2003“ erscheinen. Nach Möglichkeit sollten sogar alle Beiträge dieser Tagung schon in dieser Ausgabe dokumentiert werden. Ein großer Dank gilt den Beitragenden, dass dies entgegen allen Erwartungen gelungen ist! Auf der Basis der Online-Impulse von „Theo-Web 2/2003“ sollen nun alle AfR-Mitglieder und ReligionspädagogInnen die Möglichkeit erhalten, einen Beitrag zum Themenkreis „Religiöse Grundbildung“ zu verfassen. Diese Beiträge werden in Theo-Web 1/2004 publiziert (**letzter Abgabetermin 15. März 2004**).

In zwischenzeitlich beschlossener Zusammenarbeit mit dem Comenius-Institut Münster wird aus Online-Beiträgen von „Theo-Web“ 2/2003 und 1/2004 sowie aus Vorarbeiten des CI Münster eine gemeinsame Buchpublikation „Religiöse Grundbildung“ erscheinen, die bereits zur gemeinsamen AfR/AKRK-Jahrestagung in Berlin vom 17.-19.9.2004 vorliegen soll.

2. Es soll sich eine Arbeitsgruppe konstituieren, die an diesem Themenkreis arbeiten wird. Sobald organisatorische Details geklärt sind, wird in dieser Hinsicht eine Benachrichtigung an die InteressentInnen erfolgen. An dieser Stelle sei auch darauf hingewiesen, dass das Thema „Sind religiöse Bildungsprozesse evaluierbar?“ der nächsten AfR/AKRK-Jahrestagung eine Fortführung dieser Diskussion in spezifischer Hinsicht darstellen wird.

Wenn in diesem Editorial inhaltlich nicht näher auf die Beiträge im Einzelnen eingegangen wird, dann liegt dies darin begründet, dass die LeserInnen bereits einen instruktiven Tagungsrückblick von Ulrich Becker vorfinden. Eine kleine Randbemerkung mag zur weiteren Lektüre ermuntern: Eine interessierte LER-Lehrerin wollte sich ursprünglich nur das Referat von Bernd Schröder anhören. Vom Referat, der Diskussion und dem Tagungsklima „infiziert“, blieb sie durchgehend bis zum Schluss der Tagung.